



## Milmersdorfer Billardtradition diesmal am Start versammelt

veröffentlicht am 12.02.2024 um 17.47 Uhr von Rainer Fehlberg

Gegen Meisteranw?rter Gerswalde I hatten die Routiniers aber keine Chance.

An diesem 17.Spieltag der Uckermark-Liga erinnerte einiges an die guten alten (Billard-) Zeiten in Milmersdorf: Drei echte Milmersdorfer, davon zwei aus dem Ortsteil G?tschendorf mit der gro?en Billardtradition, standen an diesem Abend an den Tischen. Es ging gegen den schweren Gegner Gerswalde I. Bemerkenswert war, dass eigentlich die fr?here Zweite ins Rennen geschickt wurde, mit Roland Kirsch (63), Kurt Lieske (67), Achim Obronczka (85), Lothar Pahl (73) Heinz Zuchhold (79), also die gesammelte Milmersdorfer Billard-Routine, zusammen 367 Jahre auf den Buckeln. Selbst Mannschaftskapit?n Frank Gnadt begn?gte sich diesmal mit der Rolle eines Zaungastes, was ihm bestimmt nicht leicht gefallen ist. Er begr?ndete den Einsatz der Routiniers damit, dass sie auch einmal eine Chance erhalten m?ssen, was sehr lobenswert ist. Was die sportliche Seite des Abends betrifft, waren die G?ste von Gerswalde I, das Spitzenteam der Liga, die klaren Favoriten. Und sie wurden dieser Rolle voll und ganz gerecht: Nach drei Startern f?hrten sie schon mit ?ber 200 Punkten Vorsprung, da konnte nichts mehr anbrennen. Matthias Schauseil mit 251 und Wolfgang Klaffki mit 265 Punkten hatten vor allem f?r die fr?he Vorentscheidung gesorgt. Am Ende siegte Gerswalde I mit ausgezeichneten und meisterw?rdigen 948 Punkten zu 657. Bester Milmersdorfer war der G?tschendorfer Lothar Pahl mit 183 Punkten. Und das zeitgleich stattfindende Fernduell der beiden ?ltesten aktiven Billardspieler der Uckermark zwischen Obronczka hier in Milmersdorf und Wolfgang H?fener (auch 85 Jahre alt und bei Gerswalde II im Einsatz), entschied der einige Wochen ?ltere H?fener mit 152 zu 137 Punkten f?r sich.

Bei dieser Gerswalder zweiten Mannschaft trat G?nterberg an: Die G?ste sind bei der Suche nach ihrer Form in k?rzester Zeit absolut erfolgreich gewesen, spielten mit 877 Punkten einen Saisonrekord und hatten drei Spieler mit ?ber 200, als Besten Heiko Schmidt mit 239 Pkt. Schlecht spielten die Gerswalde II mit ihren 725 Punkten nicht, aber gegen dieses "neue" G?nterberg gabs keine Chance.

Viel mehr Punkte als Gerswalde II konnte Boitzenburg I mit 748 gegen Liga-Spitzenreiter Templin I nicht erspielen. Der erzielte standesgem? meisterliche 944 Punkte. Dabei gl?nzte der "?berflieger" Bernd Lach auf Seiten der Kurst?dter mit 295 Punkten. Aber auch Sven Borde konnte mit 248 Punkten ?berzeugen.

Die spannendste Begegnung des Wettkampftages ging in Greiffenberg zwischen der dortigen Ersten und Lychen ?ber die B?hne. Ich wette, dass sich nach diesem ?u?erst knappen und hei? umk?mpften 827 zu 815-Sieg der Fl??erst?dter einige Akteure ge?rgert haben? Zum Beispiel ?ber 64 Pkt. im zweiten Durchgang, wo schon 77 zum Sieg f?rs Team gereicht h?tten? Der Vater des Lychener Erfolges hie? - wie immer - Sebastian Peykow mit 267 Punkten, fast ein Drittel des gesamten Mannschaftsergebnisses. So blieben auch Lychens Meisterschaftschancen intakt.